

Bezeichnung der Körperschaft

Steuernummer

Enden in einem Veranlagungszeitraum zwei Wirtschaftsjahre, ist für jedes Wirtschaftsjahr die Anlage WA gesondert auszufüllen.

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Zeilen 1 bis 11 einschließlich entsprechender Beträge der Organgesellschaften

Anlage WA

- ☐ zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A
☐ zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 B
☐ zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 C

Weitere Angaben – Anträge

99 19

89

Zeile	Anzurechnende Beträge / Änderung des Körperschaftsteuerguthabens (KStG n. F.)	99	19	89	Nur vom Finanzamt auszufüllen.
1	Kapitalertragsteuer (20 %)	36	EUR Ct	36	EUR Ct
2	Erhöhung des Körperschaftsteuer-Guthabens gem. § 37 Abs. 3 Satz 1 KStG bei nach § 8 b Abs. 1 KStG steuerfreien Bezügen	84	EUR	84	EUR
3	Erhöhung des Körperschaftsteuer-Guthabens gem. § 37 Abs. 3 Satz 3 KStG bei einem Übernahmegewinn	86		86	
4	Anzurechnende Beträge / Steuerabzug	31	EUR Ct	31	EUR Ct
5	Kapitalertragsteuer (25 %)	32		32	
6	Zinsabschlag	33		33	
7	Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer (25 und 20 %) und zum Zinsabschlag	34		34	
8	Steuerabzugsbetrag nach § 50 a Abs. 7 EStG (nur bei beschränkt steuerpflichtigen Vergütungsgläubigern ausfüllen)	34		34	
9	Dividendeneinnahmen / Anzurechnende Beträge (KStG a. F.)	30		30	
10	Körperschaftsteuer	88		88	
11	Vergütete Körperschaftsteuer (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 SolZG)	76	EUR	76	EUR
12 und 13 frei	Einnahmen i. S. des § 20 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EStG 1997, für die der Teilbetrag EK 45 als verwendet gilt, zzgl. anzurechnender Steuer (§ 34 Abs. 12 Satz 2 bis 5 KStG)	83		83	
14	Gewinnausschüttungen				
15 frei	I. Im Wj. erfolgte Gewinnausschüttungen, die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschluss beruhen (ohne Gewinnausschüttungen, die noch unter das Anrechnungsverfahren fallen, § 34 Abs. 12 KStG)	51		51	
16	II. Andere Gewinnausschüttungen und sonstige Leistungen (ohne Liquidationsraten und Rückzahlung von Nennkapital – bei Organgesellschaften: einschließlich geleisteter Ausgleichszahlungen und Mehrabführungen als Folgewirkung von Geschäftsvorfällen aus vorvertraglicher Zeit)	52		52	
17	III. Liquidationsraten	20		20	
17 a	Abschlagszahlungen, soweit diese als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen sind	21		21	
18	Abschlagszahlungen, soweit diese nicht als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen sind	22		22	
19	Schlussauskehrung, soweit diese als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen ist	23		23	
20	Schlussauskehrung, soweit diese nicht als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen ist				
20 a und 20 b frei	Nur bei steuerbefreiten Körperschaften				
20 c	IV. Ausschüttungen an steuerbefreite Anteilseigner und an juristische Personen des öffentlichen Rechts, soweit die Leistungen nicht auf Anteile entfallen, die in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb oder einem nicht von der Körperschaftsteuer befreiten Betrieb gewerblicher Art gehalten werden (§ 38 Abs. 3 KStG)	55		55	
	in Zeile 14 und 16 sind enthalten	59		59	
	in Zeile 17 und 17 a sind enthalten				
20 d	Angaben zu ausgestellten Steuerbescheinigungen				
	Für Gewinnausschüttungen und Leistungen im Wj. wurden folgende Beträge bescheinigt:	85		85	
20 e	Die Kapitalertragsteueranmeldung zu				
	<input type="checkbox"/> Zeile 14 <input type="checkbox"/> Zeile 16 <input type="checkbox"/> Zeile 17 bis 19 <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor				

Zeile	Name und Anschrift der Anteilseigner i. S. des § 17 EStG sowie der Anteilseigner mit einbringungsgeborenen Anteilen (§ 20 Abs. 1, § 23 UmwStG)					
	Ggf. auf besonderem Blatt aufführen. Nicht ausfüllen bei Verwendung der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 B.	Höhe der Beteiligung		Besitzdauer		Steuerlich geführt beim Finanzamt / Steuernummer (soweit der Gesellschaft bekannt)
		in EUR	in %	von	bis	
21						
22						
23						
24 frei	Erhöhung und Herabsetzung des Nennkapitals Bitte Gesellschafterbeschluss und Auszug aus dem Handelsregister beifügen					EUR
25	Im Wirtschaftsjahr vorgenommene Kapitalerhöhung – gegen Einlagen					
26	– aus Gesellschaftsmitteln					
27	Kapitalherabsetzung – unter Auszahlung an die Anteilseigner					
28	– ohne Auszahlung an die Anteilseigner					
29 frei	Vertragliche Vereinbarung mit Anteilseignern und ihnen nahe stehenden Personen (insbesondere Ehegatten und Kinder)					
30	Es sind folgende Verträge (Anstellungsverträge, Mietverträge, Darlehensverträge, Pensionszusagen) mit Anteilseignern bzw. ihnen nahe stehenden Personen im Veranlagungszeitraum abgeschlossen worden bzw. gültig:					Höhe der Vergütungen, usw. EUR
	Vertragsart, Datum der letzten Vertragsänderung oder des Vertragsabschlusses, Name des Vertragspartners					
31 frei	Entsprechende Verträge sind beizufügen, soweit sie dem Finanzamt noch nicht vorliegen (weitere Verträge bitte auf gesonderter Anlage erläutern).					EUR
32	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Anteilseigner und ihnen nahe stehende Personen					
	Aufsichtsratsvergütungen an unbeschränkt Steuerpflichtige					
	Empfänger der Vergütung Name, Vorname, Anschrift – ggf. auf besonderem Blatt aufführen –	Geleistete Vergütung EUR		darin enthaltene USt EUR	Tag der Zahlung Datum	
33						
34						
	Meldungen nach § 138 Abs. 2 der Abgabenordnung: Bis zum Zeitpunkt der Abgabe dieser Steuererklärung hat die Körperschaft					
35	<input type="checkbox"/> Betriebe oder Betriebsstätten im Ausland gegründet oder erworben,					
36	<input type="checkbox"/> sich an ausländischen Personengesellschaften beteiligt,					
37	<input type="checkbox"/> Beteiligungen an nicht unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen erworben, mit denen unmittelbar eine Beteiligung von mindestens 10% oder mittelbar eine Beteiligung von mindestens 25% an deren Kapital oder Vermögen erreicht wurde, oder bei denen die Summe der Anschaffungskosten aller Beteiligungen mehr als 150 000 Euro beträgt.					
38	Die entsprechenden Meldungen mit Vordruck BfF 2 <input type="checkbox"/> wurden bereits abgegeben. <input type="checkbox"/> sind beigelegt. <input type="checkbox"/> Es wird um Übersendung von Vordrucken BfF 2 gebeten.					
	Aufsichtsratsvergütungen im Sinne des § 50 a Abs. 1 EStG, Vergütungen im Sinne des § 50 a Abs. 4 und Abs. 7 EStG an beschränkt Steuerpflichtige					
	Empfänger der Vergütung i.S. des § 50 a Abs. 1, Abs. 4 oder Abs. 7 EStG Name, Vorname, Anschrift	Geleistete Vergütung EUR		Einbehalten und abgeführt Steuerabzug EUR	Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzug EUR	
39						
40						
41						
42	Vom Betrag lt. Zeile <input type="checkbox"/> wurde der Steuerabzug nach <input type="checkbox"/> § 73 f EStDV <input type="checkbox"/> § 50 d EStG					
43	– in den Fällen des § 73 f EStDV: wegen Abführung an <input type="checkbox"/> GEMA <input type="checkbox"/>					
44	– in den Fällen des § 50 d EStG: auf Grund der Bescheinigung bzw. der Ermächtigung des Bundesamts für Finanzen					
	Bescheinigung bzw. Ermächtigung vom <input type="checkbox"/> Aktenzeichen <input type="checkbox"/>					
45	Die Steueranmeldung <input type="checkbox"/> ist beigelegt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor					